

---

# BERUFSORIENTIERUNGSKONZEPT

*zur Stärkung der Berufswahlkompetenzen*

---



STAND SCHULJAHR 2023/2024

---

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“

Henry Ford

1. Vorwort
  - 1.1 Zukünftige Herausforderungen der Berufswahlorientierung
  - 1.2 Leitziele der Berufswahlorientierung an der WsH
2. Der rechtliche Rahmen
3. Übersicht der Aktivitäten zur Berufsorientierung nach Jahrgangsstufen
  - 3.1 Aktivitäten zur Berufsorientierung (tabellarisch nach Jahrgangsstufen)
  - 3.2 Aktivitäten zur Berufsorientierung im Detail
    - 3.2.1 Zukunftstag
    - 3.2.2 Berufskundliche Literatur
    - 3.2.3 Wahlpflichtkursangebote
    - 3.2.4 Profile
    - 3.2.5 Kompetenzfeststellungsverfahren
    - 3.2.6 BERUFSWEG-Parcours
    - 3.2.7 Berufsmessen
    - 3.2.8 Betriebspraktikum
    - 3.2.9 Betriebserkundungen
    - 3.2.10 Praxistage an der BBS Wildeshausen
    - 3.2.11 Bewerbungstraining
    - 3.2.12 Berufs- und Rehaberatung
    - 3.2.13 Informationsveranstaltung der weiterführenden Schule
    - 3.2.14 digitaler Elterninformationsabend „Ausbildungswege nach der Schule“
    - 3.2.15 DeinErsterTag – Digitale Betriebserkundung
    - 3.2.16 Ausbildungsbotschafter IHK
    - 3.2.17 sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote
    - 3.2.18 Mappenberatung für Kreative
4. Zuständigkeiten und Ansprechpartner für die Berufsorientierung innerhalb und außerhalb der Oberschule WsH
5. Kooperationspartner der Oberschule WsH
6. Entwicklungsziele und Evaluation

## 1. Vorwort

### *1.1 Zukünftige Herausforderungen der Berufswahlorientierung*

Das Niedersächsische Kultusministerium formuliert 2017 in einer Handreichung über die Berufs- und Studienorientierung sieben zentrale Handlungsfelder im Übergang-Schule-Beruf<sup>1</sup>:

Handlungsfeld 1: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen

Handlungsfeld 2: Abgleichen der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen [...]²

Handlungsfeld 3: Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes

Handlungsfeld 4: Auswertung praktischer Erfahrungen

Handlungsfeld 5: Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung

Handlungsfeld 6: Planung der Berufswahlentscheidung [...]³

Handlungsfeld 7: Qualifizierte Bewerbung

Die Tatsache ist, dass unsere Jugendlichen in einer komplex-veränderlichen Welt leben, die geprägt ist von **Volatilität** (Flüchtigkeit), **Ungewissheit**, **Komplexität** (engl. **Complexity**) und **Ambiguität** (Mehrdeutigkeit). Diese sogenannte **VUCA** Welt konfrontiert sie mit ständig neuen, unvorhersehbaren Ereignissen. Die Probleme und Auswirkungen sind vielschichtiger und schwerer zu verstehen. In der Folge sind vergangene Erfahrungen keine verlässliche Grundlage mehr für die Gestaltung von Zukunft.<sup>3</sup> Ebendiese Anforderungen transformieren auch die Arbeitswelt. Die neue **Arbeitswelt 4.0** kennzeichnet sich durch eine zunehmende Digitalisierung, die das Arbeiten vernetzter, digitaler und flexibler macht.<sup>4</sup> Insofern ist die Vermittlung digitaler Kompetenzen von großer Bedeutung für den Berufswahlprozess der Jugendlichen!

---

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium [Nds. KM]: Musterkonzept mit Handreichung: Berufs- und Studienorientierung, Hannover: 2017.

<sup>2</sup> Die Schülerinnen und Schüler der WsH erwerben einen Sekundarabschluss I. Dieser Abschluss berechtigt die Absolventen nicht zu der Aufnahme eines Studiums an der Fachhochschule oder Universität. Deswegen verzichten wir im Konzept auf eine Planung der Studienorientierung.

<sup>3</sup> Vgl. Gläser, W.: Zukunft gestalten, VUCA denken & handeln. VUCA Welt. 2015-2023 <https://www.vuca-welt.de/>. Stand: 27.06.2023.

<sup>4</sup> Vgl. Prof. Dr. Buhr, D./ Rall, L.: Arbeitswelt 4.0. In: Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung, 2022, Heft 1, S. 3.

Daher folgen wir in der Entwicklung des Berufsorientierungskonzepts dem Leitgedanken von Henry Ford: „Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind“, und beschließen...

*...in der Vorbereitung zum Übergang Schule-Beruf digitale BO-Aktivitäten fortlaufend in das Berufsorientierungskonzept der WsH zu implementieren und durchzuführen.<sup>5</sup>*

Der Umgang mit digitalen Medien ist bereits seit mehreren Jahren ein zentraler Bestandteil im schulischen Alltag unserer Waldschülerinnen und -schüler. U. a. wird ihre Medienkompetenz durch den Einsatz von elternfinanzierten Tablets ab Jahrgang 7 geschult. Außerdem ermöglicht die technische Ausstattung aller Klassen mit einem Beamer inkl. Lehrer PCs und Apple TV sowie der WLAN-Zugang im ganzen Gebäude einen digitalen Workflow im Unterricht. In schulinternen Workshops können sich die Lehrkräfte regelmäßig fortbilden, um den digitalen Entwicklungsprozess fortschreitend mitzugestalten.<sup>6</sup> Aufgrund dieses Engagements zeichnete Bitkom im Rahmen der Bildungskonferenz 2018 die WsH als *Smart School* aus. Ebenso in 2018 prämierte der damalige Kultusminister Grant Hendrik Tonne die Digitalität an unserer Schule mit dem 2. Landespreis *schule.digital.niedersachsen*. Damit gehört die WsH zu den bundesweiten Vorreitern bei der Digitalisierung!

Auch in Zukunft wird sich die WsH dem Thema Digitalität stellen. Dazu wurden in den vergangenen Schuljahren verschiedene Angebote erfolgreich umgesetzt. Die Waldschülerinnen und -schüler des 6. Jahrgangs nehmen an einem Kurs von Hacker School teil und lernen spielerisch das Programmieren mit Scratch.<sup>7</sup> Im Wahlpflichtkurs Jahrgang 7 können sie dann ihre digitalen Kompetenzen im Bereich der Robotik (Experimente mit Calliope mini, Programmierung des BOB3 etc.)<sup>8</sup> weiterentwickeln. Der sog. Maker Space bietet den Waldschülerinnen und -schüler zahlreiche Möglichkeiten, um eigene Produkte herzustellen. Zum Angebot des Maker Space gehören u. a. ein Plotter, eine Podcast Station oder der 3D Drucker.

---

<sup>5</sup> siehe unter Übersicht Punkt 3

<sup>6</sup> Weitere Informationen zur pädagogischen und didaktischen Arbeit an der WsH vgl. Waldschule Hatten: Digitales Lernen an der Waldschule. <https://www.wsh-hatten.de/allgemeines/>. Stand: 17.09.2023

<sup>7</sup> Vgl. Hacker School: Hacker School! – We inspire! <https://hacker-school.de/>. Stand: 17.09.2023

<sup>8</sup> Vgl. Waldschule Hatten: WPK Wahl. <https://www.wsh-hatten.de/wpk-wahl-2023/>. Stand: 17.09.2023

## 1.2 Leitziele der Berufswahlorientierung an der WsH

Im pädagogischen und didaktischen Leitbild der Waldschule Hatten [WsH] heißt es: „Unsere Leitidee ist die Förderung aller Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten, Voraussetzungen und Möglichkeiten.“<sup>9</sup> Die schulische Berufsorientierung folgt diesem Auftrag. Wir setzen uns zum Ziel die Jugendlichen mit einer frühzeitigen Berufsorientierung dazu zu befähigen eine **selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung zu treffen**, um unnötige Warteschleifen beim Übergang an weiterführende Schulformen oder in die Berufsausbildung zu vermeiden.

Der Eintritt in die Berufswelt ist über folgende Wege möglich:

- die duale betriebliche Ausbildung,
- die berufliche Vollzeitschule (z. B. Fachschule oder Fachoberschule)
- die gymnasiale Oberstufe (z. B. BBS oder Allgemeinbildenden Gymnasium)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (z. B. Berufsfachschule)
- Nachholen eines Abschlusses (z. B. BBS)

Am Ende der Sekundarstufe I ergeben sich für die beruflichen Perspektiven der Schülerinnen und Schüler individuelle Zielvorstellungen. Daher berät, begleitet und unterstützt die WsH ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlentscheidung während ihrer gesamten Schullaufbahn an der Sekundarstufe I. Aus diesem Grund ist Berufsorientierung und Ausbildungsfähigkeit nicht allein Aufgabe des Faches Wirtschaft, sondern wird als **schulische Gesamtaufgabe aller Lehrkräfte** verstanden. Im Rahmen unterrichtlicher Maßnahmen und schulischer Projekte fördern wir bei den Jugendlichen die **Entwicklung ausbildungsrelevanter Schlüsselqualifikationen** (Planungs-, Handlungs- und Entscheidungskompetenzen), damit sie darauf aufbauend eine individuelle und begründete Berufswahlentscheidung treffen können.

In Bezug auf die Handlungsfelder des Niedersächsischen Kultusministeriums, werden die Schülerinnen und Schüler an der WsH unterstützt:

- eigene Potenziale zu entdecken und mit den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt zu vergleichen (Handlungsfeld [HF] 1 + 2),
- sich über die regionale Berufs- und Arbeitswelt zu informieren, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis (HF 3),
- unterschiedliche Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt praxisorientiert kennenzulernen (HF 4),

<sup>9</sup> Vgl. Waldschule Hatten: Pädagogisches und didaktisches Leitbild der Waldschule. <https://www.wsh-hatten.de/leitbild/>. Stand: 27.06.2023

- den weiteren Berufs- und Bildungsweg zu gestalten (HF 5-7).

Das Konzept ist in der Praxis zu erproben, zu evaluieren und fortzuschreiben. Außerdem sollen in der Vermittlung berufsorientierender Maßnahmen geschlechtsbezogene Stereotypen vermieden werden und den Schülerinnen und Schülern **Praxiserfahrungen in frauen- und männertypischen Berufen** ermöglicht werden. Beginnend ab dem zweiten Halbjahr in Klasse 8 lernen die Schülerinnen und Schüler der WsH durchgehend bis zum erfolgreichen Schulabschluss verschiedene Berufe und Berufsfelder kennen. Schwerepunktmäßig finden die berufsorientierenden Maßnahmen im 9. Jahrgang sowie im ersten Halbjahr der 10. Klasse gebündelt statt. Die gesammelten theoretischen sowie auch praktischen Erfahrungen befähigen die Schülerinnen und Schüler dazu nach ihrer Schulzeit den für sie richtigen und sinnvollen weiteren Weg ihrer Schullaufbahn bzw. ihrer Ausbildung zu wählen.

Die einzelnen Maßnahmen der WsH sollen **transparent für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und außerschulischen Partnern** zur Verfügung stehen. Deshalb sind alle Elemente mit detaillierten Informationen bezüglich der Schulform, Jahrgang, Dauer und Zuständigkeit festgelegt. Die tabellarische Übersicht ist unter Punkt 3 zu finden.

## 2. Der rechtliche Rahmen

Der rechtliche Rahmen für das Berufsorientierungskonzept der WsH ergibt sich aus den folgenden Gesetzen und Erlassen:

- Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds.GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 3.5.2023 (Nds. GVBl. Nr. 8/2023 S. 80)
- Rahmenvorgabe „Ökonomische Bildung“ (RdErl. d. MK v. 1.10.2018 "Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen".)
- Handreichung zur Berufs- und Studienorientierung des Niedersächsischen Kultusministeriums (Nds. KM: Musterkonzept mit Handreichung. Berufsorientierung und Studienorientierung. Hannover: 2017.)

## 3. Übersicht der Aktivitäten zur Berufsorientierung

### *3.1 Aktivitäten zur Berufsorientierung (tabellarisch nach Jahrgangsstufen)*

#### **Jahrgang 5/6**

BO-Aktivitäten:	1. Hbj.	2. Hbj.
Zukunftstag		x
Wahlpflichtkursangebot	x	x

#### **Jahrgang 7**

BO-Aktivitäten:	1. Hbj.	2. Hbj.
Zukunftstag		x
Wahlpflichtkursangebot	x	x

#### **Jahrgang 8**

BO-Aktivitäten für den gesamten Jahrgang:	1. Hbj.	2. Hbj.
Zukunftstag		x
Wahlpflichtkursangebot	x	x
Berufskundliche Literatur <sup>10</sup>		x
sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote	x	x
<i>DeinErsterTag</i> – Digitale Betriebserkundung		x

<sup>10</sup> Den Lehrkräften steht zur Integration von digitalen BO-Aktivitäten im Fach- und/oder BO-Unterricht eine Materialsammlung zur Verfügung. Der Link zur TaskCard kann dem Forum entnommen werden.

### Jahrgang 8

<b>BO-Aktivitäten für den Realschulzweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
<i>in Planung</i>		
<b>BO-Aktivitäten für den Praxiszweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
<i>in Planung Tag der Betriebe im Industriepark Hatten-Sandkrug</i>		x
1-wöchiges Schnupperpraktikum		x

### Jahrgang 9

<b>BO-Aktivitäten für den gesamten Jahrgang:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
Wahlpflichtkursangebot	x	x
Berufskundliche Literatur		x
sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote	x	x
Maker Space	x	x
JUMP! Training (2-tägig)	x	
BERUFSWEGE-Parcours	x	
Digitale Ausbildungsplatzbörse (schulintern)	x	x
<b>BO-Aktivitäten für den Realschulzweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
Zukunftstag		x
Profile (Gesundheit/Soziales, Technik, Wirtschaft, Französisch)	x	x
Ausbildungsmesse VOCATIUM		x
2-wöchiges Betriebspraktikum		x
Betriebserkundung im Profil Wirtschaft	x	
Ausbildungsbotschafter IHK	x	
<b>BO-Aktivitäten für den Praxiszweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
Praxistage an der BBS Wildeshausen	x	x
Bewerbungstraining	x	
Ausbildungsmesse „Tag der Ausbildung“ (Handwerk)	x	
2-wöchiges Betriebspraktikum inkl. berufskundlicher Literatur	x	
Elterninformationsabend	x	
Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit	x	x
Rehaberatung	x	x



## Jahrgang 10

<b>BO-Aktivitäten für den gesamten Jahrgang:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
Wahlpflichtkursangebot	x	x
Berufskundliche Literatur		x
sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote	x	x
2-wöchiges Betriebspraktikum	x	
<i>Ausbildungsmesse Job4U<sup>11</sup></i>	x	
Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen	x	
Elterninformationsabend	x	
Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit	x	x
Rehaberatung	x	x
Mappenberatung für Kreative	x	x
<b>BO-Aktivitäten für den Realschulzweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
Profile (Gesundheit/Soziales, Technik, Wirtschaft, Französisch)	x	x
Bewerbungstraining	x	
Betriebserkundung im Profil Wirtschaft	x	
<b>BO-Aktivitäten für den Praxiszweig:</b>	<i>1. Hbj.</i>	<i>2. Hbj.</i>
<i>in Planung</i>		

<sup>11</sup> Das ist eine empfohlene BO-Aktivität für diesen Jahrgang und kann eigeninitiativ besucht werden.

3.2 Aktivitäten zur Berufsorientierung im Detail

3.2.1 Zukunftstag		
Ziele	Einblick in den Berufsalltag	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 5 bis 8 Klasse 9 Realschulzweig
	Verantwortlich in der Schule:	Klassenlehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Im Rahmen eines bundesweiten Aktionstags bieten Schulen, Betriebe und andere geeignete Einrichtungen Angebote zur Berufsorientierung an. U. a. Betriebserkundungen, Werkstattarbeiten, Azubi-Interviews, ... Der landesweit einheitlich festgelegte Schultag findet in der ersten Jahreshälfte statt.
	Außerschulische Partner:	-
	Nachhaltigkeit/ Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die gendergerechte berufliche Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler lernen Berufe kennen, die nicht einer geschlechtstypischen Rollenzuweisung entsprechen.	
Ergänzungen/ Sonstiges	Anträge (siehe auf der Webseite des Nds. KM) müssen frühzeitig an die Schüler:innen ausgegeben werden. RdErl. – 2.4 Zukunftstag für Mädchen und Jungen, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	

3.2.2 Berufskundliche Literatur											
Ziele	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">(1) Schul- und Berufswegplanung (2) Informationen zu Ausbildungsberufen beschaffen</td> <td style="width: 25%;">Phase im BO-Prozess:</td> <td style="width: 25%;">Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 25%;">Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 20%;">Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	(1) Schul- und Berufswegplanung (2) Informationen zu Ausbildungsberufen beschaffen	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>					
(1) Schul- und Berufswegplanung (2) Informationen zu Ausbildungsberufen beschaffen	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>							
Beschreibung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Zielgruppe (Jhg.)</td> <td>Klasse 8 und Abschlussklassen</td> </tr> <tr> <td>Verantwortlich in der Schule:</td> <td>Fachlehrkräfte Arbeit-Wirtschaft</td> </tr> <tr> <td>Inhalt und Durchführung:</td> <td>Das Angebot findet im Unterricht Arbeit-Wirtschaft statt. Die Schüler:innen sammeln Informationen zu den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt [unter Lexikon der Ausbildungsberufe]. Sie ermitteln mit Hilfe von Online-Kompetenztests [Check-U; Berufswahltest Azubiyo] ihre Stärken, Schwächen und Interessen. In einer Internetrecherche [unter Berufenet.de] sammeln sie Informationen zu Ausbildungsberufen und erstellen u. a. einen Berufe-Steckbriefe (Qualifikationen, Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen).</td> </tr> <tr> <td>Außerschulische Partner:</td> <td>Bundeagentur für Arbeit [Check-U; BERUFE-Aktuell; Berufenet.de]</td> </tr> <tr> <td>Nachhaltigkeit/Evaluation:</td> <td>jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse</td> </tr> </table>	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 8 und Abschlussklassen	Verantwortlich in der Schule:	Fachlehrkräfte Arbeit-Wirtschaft	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet im Unterricht Arbeit-Wirtschaft statt. Die Schüler:innen sammeln Informationen zu den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt [unter Lexikon der Ausbildungsberufe]. Sie ermitteln mit Hilfe von Online-Kompetenztests [Check-U; Berufswahltest Azubiyo] ihre Stärken, Schwächen und Interessen. In einer Internetrecherche [unter Berufenet.de] sammeln sie Informationen zu Ausbildungsberufen und erstellen u. a. einen Berufe-Steckbriefe (Qualifikationen, Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen).	Außerschulische Partner:	Bundeagentur für Arbeit [Check-U; BERUFE-Aktuell; Berufenet.de]	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 8 und Abschlussklassen										
Verantwortlich in der Schule:	Fachlehrkräfte Arbeit-Wirtschaft										
Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet im Unterricht Arbeit-Wirtschaft statt. Die Schüler:innen sammeln Informationen zu den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt [unter Lexikon der Ausbildungsberufe]. Sie ermitteln mit Hilfe von Online-Kompetenztests [Check-U; Berufswahltest Azubiyo] ihre Stärken, Schwächen und Interessen. In einer Internetrecherche [unter Berufenet.de] sammeln sie Informationen zu Ausbildungsberufen und erstellen u. a. einen Berufe-Steckbriefe (Qualifikationen, Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen).										
Außerschulische Partner:	Bundeagentur für Arbeit [Check-U; BERUFE-Aktuell; Berufenet.de]										
Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse										
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler lernen interessengeleitet Berufe kennen.										
Ergänzungen/ Sonstiges	RdErl. – 4.1 Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit bzw. mit Jugendberufsagentur										

3.2.3 Wahlpflichtangebote		
Ziele	Individuelle Schwerpunktbildung in der beruflichen Orientierung entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung	Phase im BO-Prozess: <input type="checkbox"/> Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 6 bis 10
	Verantwortlich in der Schule:	WPK-Lehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet als Kursangebot im Vormittagsunterricht statt. Die Schüler:innen wählen interessengeleitet aus einem großen Angebot zwei [ab Kl. 9 nur einen] Kurse aus. Die Inhalte des Wahlpflichtangebots gestalten die Fachlehrkräfte. U. a. bietet die Waldschule Hatten den Wahlpflichtkurs Robotik, Filmtechnik und Garten an. Ebenfalls gibt es Angebote zu handwerklichen Tätigkeiten und aus dem Bereich Textiles Gestalten sowie verschiedene (Ball-)Sportarten und vieles mehr.
	Außerschulische Partner:	-
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation im Kurs
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Entwicklung ausbildungsrelevanter Schlüsselqualifikationen und fördert die selbstkritische Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten u. a. Einblicke in berufstypische Tätigkeiten.	
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 6.3 Schulformspezifischer Schwerpunkt, Abs. 2-3	

3.2.4 Profile											
Ziele	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Individuelle Schwerpunktbildung in der beruflichen Orientierung entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung</td> <td style="width: 20%;">Phase im BO-Prozess:</td> <td style="width: 20%;">Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 20%;">Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 10%;">Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Individuelle Schwerpunktbildung in der beruflichen Orientierung entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>					
Individuelle Schwerpunktbildung in der beruflichen Orientierung entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>							
Beschreibung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Zielgruppe (Jhg.)</td> <td>Klasse 9 und 10 Realschulzweig</td> </tr> <tr> <td>Verantwortlich in der Schule:</td> <td>Fachlehrkräfte</td> </tr> <tr> <td>Inhalt und Durchführung:</td> <td>Das Angebot findet als Kursangebot im Vormittagsunterricht statt. Die Schüler:innen wählen interessengeleitet ein 2-stündiges Profil [Französisch, Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales] aus. Die Inhalte des Profilagebots gestalten die Fachlehrkräfte.</td> </tr> <tr> <td>Außerschulische Partner:</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Nachhaltigkeit/Evaluation:</td> <td>jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse</td> </tr> </table>	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9 und 10 Realschulzweig	Verantwortlich in der Schule:	Fachlehrkräfte	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet als Kursangebot im Vormittagsunterricht statt. Die Schüler:innen wählen interessengeleitet ein 2-stündiges Profil [Französisch, Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales] aus. Die Inhalte des Profilagebots gestalten die Fachlehrkräfte.	Außerschulische Partner:	-	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9 und 10 Realschulzweig										
Verantwortlich in der Schule:	Fachlehrkräfte										
Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet als Kursangebot im Vormittagsunterricht statt. Die Schüler:innen wählen interessengeleitet ein 2-stündiges Profil [Französisch, Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales] aus. Die Inhalte des Profilagebots gestalten die Fachlehrkräfte.										
Außerschulische Partner:	-										
Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse										
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Entwicklung ausbildungsrelevanter Schlüsselqualifikationen und fördert die selbstkritische Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten u. a. Einblicke in berufstypische Tätigkeiten.										
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 6.3 Schulformspezifischer Schwerpunkt, Abs. 2-3										

3.2.5 Kompetenzfeststellungsverfahren			
Ziele	(1) Potenziale entdecken (2) Vergleich mit den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9	
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Begleitung im Unterricht: Klassen- und AWT-Lehrkräfte	
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet im Rahmen eines 2-tägigen Projekts im Klassenverband statt. Dabei werden die Potenziale der Schüler:innen mit Hilfe handlungsorientierter Module zur Fremd- und Selbsteinschätzung ermittelt und anhand eines digitalen Analyseinstruments dokumentiert [BERUFSWEG-App].	
	Außerschulische Partner:	JUMP!-Trainings [UP-Consulting]	
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse	
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die selbstkritische Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre Potenziale und vergleichen sie mit den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt.		
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2.1 Kompetenzfeststellungsverfahren		

3.2.6 BERUFSWEG-Parcours					
Ziele	(1) praxisorientierter Einblick in berufliche Tätigkeiten (2) Erstkontakt mit regionalen Unternehmen und Praktikumsvermittlung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9			
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Begleitung im Unterricht: Klassen- und AWT-Lehrkräfte			
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet im Anschluss des Kompetenzfeststellungsverfahrens [3.2.5] statt. Der BERUFSWEG-Parcours ist eine schulinterne Berufsmesse. In Kleingruppen lernen die Schüler:innen unterschiedliche Ausbildungsberufe kennen und erproben praktisch berufstypische Tätigkeiten. Mithilfe der BERUFSWEG-App können die Schüler:innen sowie das Unternehmen den Erstkontakt bewerten, um ggf. weitere Gespräche zu vereinbaren.			
	Außerschulische Partner:	JUMP!-Trainings [UP-Consulting]			
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse			
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler lernen praxisorientiert Berufe kennen. Das Angebot unterstützt die gendergerechte berufliche Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler lernen Berufe kennen, die nicht einer geschlechtstypischen Rollenzuweisung entsprechen				
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung [2.1 Kompetenzfeststellungsverfahren], 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben				

3.2.7 externe Ausbildungsmessen		
Ziele	Informationen über die (regionale) Berufs- und Arbeitswelt sammeln	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9 und 10
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, AWT-Lehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Die Vor- und Nachbereitung des Angebots findet im Unterricht Arbeit-Wirtschaft statt. Die Schüler:innen sammeln Informationen zu den Ausstellern und bereiten sich auf die Messegespräche vor. Die Praxisklassen besuchen in Klasse 9 die Ausbildungsmesse in Osternburg [Tag der Ausbildung]. Die Realschulklassen besuchen die VOCATIUM in den Weser-Ems-Hallen Oldenburg. In der 10. Klasse fährt der gesamte Jahrgang zur Job4U-Messe.
	Außerschulische Partner:	IFT Institut übernimmt die Vorbereitung der VOCATIUM
	Nachhaltigkeit/ Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Kontakt zu verschiedenen Unternehmen auf. Sie informieren sich über ausbildungsrelevante Schlüsselqualifikationen und vergleichen die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt mit ihren Fähigkeiten und Interessen.	
Ergänzungen/ Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	






3.2.8 Betriebspraktikum		
Ziele	Einblicke in den Berufsalltag	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input checked="" type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 8 Hauptschulzweig Klasse 9 und 10
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in Betriebspraktikum, AWT-Lehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet in der 9. und 10. Klasse als Blockpraktikum an 10 Unterrichtstagen statt. Das Betriebspraktikum der Klassen 8 wird an 5 aufeinander folgenden Unterrichtstagen durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung [Sicherheitseinweisung, Verhalten im Praktikum, Reflexion] gestaltet die AWT-Lehrkraft im Fachunterricht. Ebenso übernimmt die AWT-Lehrkraft die Betreuung während der Praktikumsphase und bewertet den Praktikumsbericht. Das richtige Verfassen der Bewerbung übernehmen die Deutsch-Fachlehrkräfte.
	Außerschulische Partner:	Betriebe verschiedener Branchen
	Nachhaltigkeit/ Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung. Sie bewerben sich auf Grundlage ihrer Neigungen für ein Betriebspraktikum und lernen den Berufsalltag kennen. In einem Bericht reflektieren die Schüler:innen ihre Praktikumserfahrungen kriteriengeleitet.	
Ergänzungen/ Sonstiges	RdErl. – 2.2. Schülerbetriebspraktikum, 3. Dokumentation des Prozesses zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	

3.2.9 Betriebserkundung		
Ziele	(1) Einblicke in unternehmerische Leistungen <i>(z. B. Arbeits-, Produktionsprozesse, ökonomisches Handeln)</i>	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Profilkurs Wirtschaft 9, interessierte Profilkurse
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Profillehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot ist Programmteil des Profilkurses Wirtschaft in Klasse 9. Die Schüler:innen erkunden zwei regionale Betriebe und erhalten beispielhafte Einsichten in die betriebliche Realität. Ergänzend wenden die Schüler:innen Erkundungsmethoden [Befragung, Interview] an. Die intensive Vor- und Nachbereitung findet im Profil-Unterricht statt.
	Außerschulische Partner:	Regionale Betriebe [z. B. BRUNO Oldenbäckerei, CEWE Color, SMP Peguform, Mercedes Benz Bremen]
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen sich über die regionale Berufs- und Arbeitswelt zu informieren und unterschiedliche Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt praxisorientiert kennenzulernen.	
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	

3.2.10 Praxistage an der BBS Wildeshausen		
Ziele	(1) praxisorientierter Einblick in berufliche Tätigkeiten (2) Potenziale entdecken	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9 Hauptschulzweig
	Verantwortlich in der Schule:	Organisation: Volker Westerkamp, Durchführung: Praxislehrkräfte (BBS)
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet wöchentlich an einem Unterrichtstag an der BBS Wildeshausen statt. Die Schüler:innen erkunden fünf verschiedene Berufsfelder [Werkstatt für Farb- und Raumgestaltung/ Metalltechnik/ Elektrotechnik/ Bautechnik/ Hauswirtschaft]. Innerhalb von sieben Wochen werden ihnen theoretische Grundlagen im sechsständigen Fachpraxisunterricht vermittelt.
	Schulische Partner:	Berufsbildende Schule in Wildeshausen
	Nachhaltigkeit/ Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der selbstkritische und sachorientierte Berufswahlentscheidung. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ausbildungsrelevante Schlüsselqualifikationen.	
Ergänzungen/ Sonstiges	RdErl. – 6. Schulformspezifische Schwerpunkte, Abs. 1, 4.3 Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen	

3.2.11 Bewerbungstraining					
Ziele	Informationen über das betriebliche Bewerbungsverfahren sammeln	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <b>X</b>	Handlung: Informationen beschaffen <b>X</b>	Entscheidung: Bewerbung <b>X</b>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Klasse 9 Hauptschulzweig Klasse 10 Realschulzweig			
	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Klassen- und AWT-Lehrkräfte			
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet als 1 ½-stündiges Training an einem Unterrichtstag statt. Die Schüler:innen erhalten Hinweise zum Ablauf eines Bewerbungsgesprächs [erster Eindruck, Fragen], zur Gestaltung der Bewerbungsmappe und wichtigen Privatversicherungen [z. B. Haftpflicht].			
	Außerschulische Partner:	VR Bank			
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse			
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Gestaltung ihres weiteren Berufs- und Bildungsweges. Sie erhalten Informationen über die regionale Berufs- und Arbeitswelt [Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräche].				
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben				

3.2.12 Berufs- und Rehabetung			
Ziele	(1) Individuelle Beratung (2) Unterstützung der Berufswegplanung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung  Handlung: Informationen beschaffen  Entscheidung: Bewerbung 
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Abschlussklassen und Schüler:innen mit diagnostiziertem Förderbedarf	
	Verantwortlich in der Schule:	BO-Kordinator:in, Inklusionsbeauftragte:r	
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet einmal im Monat statt. Jede/r Schüler:in erhält einen 20-minütigen Beratungstermin während der Unterrichtszeit. Die Rehabetung ist intensiver. Der Termin für die Rehabetung findet gebündelt an einem Tag im Schuljahr statt. Die Berufsberatungstermine werden rechtzeitig über die Klassenlehrkräfte bekannt gegeben. Die Schüler:innen füllen zur Vorbereitung einen Beratungsbogen aus (Forum). Während des Beratungstermins können sie sich über weitere schulische und berufliche Lebenswege informieren.	
	Außerschulische Partner:	Berufs- und Rehabetater:in der Bundesagentur für Arbeit	
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	Monatliche Durchführung der Berufsberatung im Elternsprechzimmer	
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Gestaltung ihres weiteren Berufs- und Bildungsweges. Sie erhalten Informationen über regionale Stellenangebote und schulische Bildungswege.		
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 4.1 Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit bzw. mit Jugendberufsagentur		

### 3.2.13 Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen

Ziele	Informationen über schulische Ausbildungswege sammeln	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Abschlussklassen			
	Verantwortlich in der Schule:	Vorbereitung im Unterricht: AWT-Lehrkräfte Durchführung: BO-Koordinator:in, Profillehrkräfte			
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet als 1 ½ -ständiger Pflichttermin im Schuljahr während des Profilunterrichts statt. Die Schüler:innen werden von den Wirtschaftslehrkräften im Fachunterricht vorbereitet [ <a href="https://bbs-ol.de/">https://bbs-ol.de/</a> ]. Die Schüler:innen setzen sich gezielt mit den Ausbildungsmöglichkeiten, den Schulabschlüssen und Zugangsvoraussetzungen auseinander. Basierend auf ihren Rechercheergebnissen besuchen sie zwei Vorträge. Die Hauptschulklassen nehmen am Auswahlprozess nicht teil. Sie besuchen ausschließlich den Vortrag der BBS Wildeshausen.			
	Außerschulische Partner:	BBS Wildeshausen, WGO Haarentor, BZTG, BBS 3, BBS Wechloy, DGB Ahlhorn			
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse			
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Gestaltung ihres weiteren Berufs- und Bildungsweges. Sie erhalten Informationen über schulische Bildungswege.				
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 4.3 Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen				

3.2.14 digitaler Elterninformationsabend „Ausbildungswege nach der Schule“		
Ziele	(1) Stärkung der Elternarbeit (2) Beratung zur schulischen und dualen Berufsausbildung	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Eltern und Erziehungsberechtigte der Abschlussklassen
	Verantwortlich in der Schule:	BO-Koordinator:in
	Inhalt und Durchführung:	Bei dem Angebot handelt es sich um einen 1 ½ -stündigen Informations- und Beratungstermin für interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte. Der Elternabend findet einmal jährlich im Zeitraum zwischen September und Oktober statt. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über den Termin in Kenntnis gesetzt und erhalten weitere Informationen sowie den Einwahllink über das Elternbriefmodul. Der Elternabend wird als online Veranstaltung über die Videokonferenzplattform Zoom durchgeführt. An diesem Abend halten die Referenten einen Kurzvortrag über die verschiedenen Ausbildungswege nach der Schule (u. a. duale Berufsausbildung in Industrie und Handwerk und schulische Ausbildungswege) und klären Fragen zu den Themen Bewerbung, Veränderungen in der Berufsausbildung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. An insgesamt drei Beratungsrunden á 30 Minuten kann teilgenommen werden.
	Außerschulische Partner:	HWK LK Oldb., IHK Oldb., BBS Wildeshausen
Nachhaltigkeit/ Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation im Anschluss an den Elternabend	
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.	
Ergänzungen/ Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	

3.2.15 DeinErsterTag – Digitale Betriebserkundungen		
Ziele	(1) Einblicke in unternehmerische Leistungen <i>(z. B. Arbeits-, Produktionsprozesse, ökonomisches Handeln)</i>	Phase im BO-Prozess: <input type="checkbox"/> Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Ab Klasse 8
	Verantwortlich in der Schule:	konzeptionelle Umsetzung: Herr Overbeck, Durchführung: Fachlehrkräfte
	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot findet im Klassenunterricht ab dem Jahrgang 8. Die VR-Brillen können vom Kollegium über das online Buchungssystem reserviert und individuell eingesetzt werden. Die Schüler:innen erleben in virtuellen 360° Videos ihren ersten Tag in einem Betrieb. Sie erhalten beispielhafte Einsichten in Prozessabläufe und typische Berufstätigkeiten.
	Außerschulische Partner:	Studio2b
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen sich über die [regionale] Berufs- und Arbeitswelt zu informieren und unterschiedliche Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt kennenzulernen.	
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben	



3.2.16 Ausbildungsbotschafter IHK											
Ziele	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 5px;">(1) Informationen über die betriebliche Berufsausbildung und das Bewerbungsverfahren sammeln (2) Beratung zur Berufswegplanung</td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Phase im BO-Prozess:</td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 25%; padding: 5px;">Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	(1) Informationen über die betriebliche Berufsausbildung und das Bewerbungsverfahren sammeln (2) Beratung zur Berufswegplanung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>					
(1) Informationen über die betriebliche Berufsausbildung und das Bewerbungsverfahren sammeln (2) Beratung zur Berufswegplanung	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/>	Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidung: Bewerbung <input type="checkbox"/>							
Beschreibung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; padding: 5px;">Zielgruppe (Jhg.)</td> <td style="padding: 5px;">Profilkurs Wirtschaft 9, interessierte Klassen</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Verantwortlich in der Schule:</td> <td style="padding: 5px;">Koordinator:in BO, Profillehrkräfte</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Inhalt und Durchführung:</td> <td style="padding: 5px;">Das Angebot ist Programmteil des Profilkurses Wirtschaft in Klasse 9 und findet als 1 ½ -ständiger Pflichttermin im Schuljahr während des Profilunterrichts statt. Die Schüler:innen werden in Kleingruppen eingeteilt. In einem persönlichen Rahmen erhalten sie von Auszubildenden Informationen über die Berufsausbildung. Der ehrliche Austausch und die direkte Beratung auf Augenhöhe werden mit diesem Format gefördert.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Außerschulische Partner:</td> <td style="padding: 5px;">IHK Oldenburg</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Nachhaltigkeit/Evaluation:</td> <td style="padding: 5px;">jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse</td> </tr> </table>	Zielgruppe (Jhg.)	Profilkurs Wirtschaft 9, interessierte Klassen	Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Profillehrkräfte	Inhalt und Durchführung:	Das Angebot ist Programmteil des Profilkurses Wirtschaft in Klasse 9 und findet als 1 ½ -ständiger Pflichttermin im Schuljahr während des Profilunterrichts statt. Die Schüler:innen werden in Kleingruppen eingeteilt. In einem persönlichen Rahmen erhalten sie von Auszubildenden Informationen über die Berufsausbildung. Der ehrliche Austausch und die direkte Beratung auf Augenhöhe werden mit diesem Format gefördert.	Außerschulische Partner:	IHK Oldenburg	Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse
Zielgruppe (Jhg.)	Profilkurs Wirtschaft 9, interessierte Klassen										
Verantwortlich in der Schule:	Koordinator:in BO, Profillehrkräfte										
Inhalt und Durchführung:	Das Angebot ist Programmteil des Profilkurses Wirtschaft in Klasse 9 und findet als 1 ½ -ständiger Pflichttermin im Schuljahr während des Profilunterrichts statt. Die Schüler:innen werden in Kleingruppen eingeteilt. In einem persönlichen Rahmen erhalten sie von Auszubildenden Informationen über die Berufsausbildung. Der ehrliche Austausch und die direkte Beratung auf Augenhöhe werden mit diesem Format gefördert.										
Außerschulische Partner:	IHK Oldenburg										
Nachhaltigkeit/Evaluation:	jährliche Durchführung, Evaluation in der Klasse										
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen sich über die regionale Berufs- und Arbeitswelt zu informieren.										
Ergänzungen/Sonstiges	RdErl. – 2. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, 4.2. Zusammenarbeit mit Betrieben										

### 3.2.17 Sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote

Ziele	Entwicklung einer konkreten beruflichen Zukunftsperspektive	Phase im BO-Prozess:	Planung: Selbsterkennung <b>X</b>	Handlung: Informationen beschaffen <b>X</b>	Entscheidung: Bewerbung <b>X</b>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Ab Klasse 8			
	Verantwortlich in der Schule:	Team der Sozialpädagogik			
	Inhalt und Durchführung:	Das individuelle Beratungsangebot richtet sich an lern- und leistungsschwache oder wenig motivierte Schüler:innen. Die Sozialpädagogen bieten in offenen Beratungsstunden Unterstützung bei der Praktikumssuche sowie beim Schreiben von Bewerbungen bei Bedarf an.			
	Außerschulische Partner:	-			
	Nachhaltigkeit/Evaluation:	Durchführung nach Bedarf			
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Entwicklung einer selbstkritischen und sachorientierten Berufswahlentscheidung.				
Ergänzungen/Sonstiges	-				

3.2.18 Mappenberatung für Kreative		
Ziele	(1) Individuelle Beratung (2) Unterstützung der Berufswegplanung	Phase im BO-Prozess: Planung: Selbsterkennung <input checked="" type="checkbox"/> Handlung: Informationen beschaffen <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung: Bewerbung <input checked="" type="checkbox"/>
Beschreibung	Zielgruppe (Jhg.)	Abschlussklassen
	Verantwortlich in der Schule:	Frau Schöning
	Inhalt und Durchführung:	Das individuelle Beratungsangebot richtet sich an Schüler:innen, die einen gestalterischen Berufsweg einschlagen möchten. Gemeinsam mit Frau Schöning werden Zeichnungen, Malereien, Fotografien und/oder (digitale) Grafiken beurteilt und verschiedene Bildungswege besprochen. Außerdem unterstützt Frau Schöning beim Zusammenstellen einer Bewerbungsmappe für weiterführende Schulen.
	Außerschulische Partner:	-
	Nachhaltigkeit/ Evaluation:	Durchführung nach Bedarf
Vernetzung Leitziele	Das Angebot unterstützt die Schüler:innen in der Gestaltung ihres weiteren Berufs- und Bildungsweges.	
Ergänzungen/ Sonstiges	-	

4. Zuständigkeiten und Ansprechpartner für die Berufsorientierung innerhalb und außerhalb der Oberschule WsH

Schulische Berufsorientierungskordinatorin	Ann-Cathrin Kremer kremer@waldschule-hatten.de
Koordinator Betriebspraktikum Verantwortlicher digitale Betriebserkundung	Jörg Overbeck overbeck@waldschule-hatten.de
Koordinator Praxistage BBS Wildeshausen	Volker Westerkamp westerkamp@waldschule-hatten.de
Fachleitung Arbeit-Wirtschaft-Technik	Chantal Reck reck@waldschule-hatten.de
zuständige Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit	Silvia Diekhof silvia.diekhof@arbeitsagentur.de
zuständiger Rehaberater der Bundesagentur für Arbeit	Andreas Lütjen andreas.luetjen2@arbeitsagentur.de
Inklusionsbeauftragte Koordinatorin Rehaberatung	Ilona Martens ilona.martens@waldschule-hatten.de
Sozialpädagogische Beratungs- und Trainingsangebote	Tanja Reiher reiher@waldschule-hatten.de
Mappenberatung für Kreative	Verena Schöning schoening@waldschule-hatten.de

## 5. Kooperationspartner der Oberschule WsH<sup>12</sup>

JUMPI-Trainings	UP-Consulting
VOCATIUM Messe	IfT Institut
BBS Wildeshausen	Axel Möhl
Wirtschaftsgymnasium Haarentor	Matthias Pook
Bildungszentrum für Technik und Gestaltung	Carsten Schlalos
Berufsbildende Schule 3	Stefan Morsch
Berufsbildende Schule Wechloy,	Stephan Günther
Dietrich-Bonhöfer-Gymnasium Ahlhorn	Hendrik van Duijn
Volksbank und Raiffeisenbank	Tina Kotara
Industrie- und Handelskammer Oldenburg	Sabrina Ross
Handwerkskammer Oldenburg	Thomas Schmidt
DeinErsterTag – digitale Betriebserkundung	Studio2b

<sup>12</sup> Die Auflistung der Kooperationspartner bezieht sich auf den Fachbereich Berufsorientierung und exkludiert folglich Kooperationen anderer Fachbereiche.

## 6. Entwicklungsziele und Evaluation

- Einführung Projekt iw Junior: Gründung einer Schülerfirma im 8-Wochen Sprint-Programm
- Konzeptionierung Material zur digitalen Betriebserkundung und Einsatz im Unterricht
- Einführung WPK Berufskunde
- Integration Berufsorientierungsunterricht ins Fach LeL
- weitere Kooperationspartner finden und die Zusammenarbeit mit Betrieben vertiefen
- Stärkung der Elternarbeit (Information, Einbindung in die Arbeit der Berufsorientierung)
- TaskCard mit digitalen BO-Angeboten weiterführen
- Ggf. Überarbeitung und Optimierung von Maßnahmen und Projekten